

SWR2 Musikpassagen

Skurriles Brüderpaar

Die Sparks aus Los Angeles

Von Bernd Gürtler

Sendung: Sonntag, 1. Juli 2018, 23.15 Uhr

Redaktion: Anette Sidhu-Ingenhoff

Produktion: SWR 2018

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Service:

Die SWR2 Musikpassagen können Sie auch als Live-Stream hören im **SWR2 Webradio** unter www.swr2.de

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de

Und heute, skurriles Brüderpaar, die Sparks aus Los Angeles. Es gibt ein Interview und Musik. Als erstes "Scandinavian Design", ein Song, der auch ohne dass eine Sitar zum Einsatz kommt, an die Beatles und ihr "Norwegian Wood" erinnert. Am Mikrofon begrüßt Bernd Gürtler.

SPARKS: Scandinavian Design (4:10)

Das "Norwegian Wood" der Beatles lässt einen treulosen Ehemann seiner heimlichen Geliebten einen Besuch abstatten. Stolz wird ihm die Wandtäfelung aus norwegischen Holzpanelen gezeigt, damals ein schwer angesagtes Gestaltungselement britischer Wohnkultur. Für einen Stuhl zum Sitzen hatte es leider nicht gereicht. Bei den Sparks und ihrem "Scandinavian Design" schwärmt der Icherzähler von seiner spartanischen Einrichtung, der formvollendeten Schlichtheit des Mobiliars. Manchmal schaut die attraktive Nachbarin bei ihm vorbei. Russell Mael will die Ähnlichkeit gar nicht abstreiten.

O-Ton: (englisch/deutsch) (0:18)

Die beatleesken Melodien, klar, falls der Vergleich darauf abzielt.

Ron Mael findet, es gibt noch mehr Gemeinsamkeiten.

O-Ton: (englisch/deutsch) (0:28)

Die Situation, die geschildert wird, bleibt da wie dort rätselhaft, obwohl anhand von Tatsachen erzählt, nur eben nicht streng geradeaus, und dann der Skandinavienbezug natürlich.

Ron Mael, Jahrgang 1945 und sein drei Jahre jüngerer Bruder Russell bilden von jeher den kreativen Kern der Sparks. Sie konnten beide die Beatles wohl gemerkt selbst noch live erleben.

O-Ton: (englisch/deutsch) (0:25)

Das war bizarr. Der Auftritt dreiundzwanzig Minuten lang, und mit ihren winzigen Verstärkern auf der Bühne gingen sie im Gekreis des Teenagerpublikums unter. Trotzdem unvergessen diese Kraft des Pop.

Welchen Beatles-Auftritt konnten sie sehen, wäre interessant.

O-Ton: (englisch/deutsch) (0:30)

Es sind sogar zwei Auftritte gewesen, in der Hollywood Bowl von Los Angeles, und unsere Mutter nahm uns mit nach Las Vegas. Ich besitze noch die Eintrittskarte. ... Das Programmheft der Show haben wir auch noch. Unsere Mutter wollte, dass wir die Beatles sehen und durchquerte mit uns die Wüste deswegen. Was für eine Mutter.

Die insgesamt zwei Beatles-Auftritte in der Hollywood Bowl sind auf Schallplatte dokumentiert. Unter den Teenagern, die für die imposante Geräuschkulisse sorgen, offenbar Ron und Russell Mael.

O-Ton: (englisch/deutsch) (0:09)

Wahrscheinlich, wobei es meistens Mädchen sind, die kreischen. Wir sind aber genauso begeistert gewesen.

Amerikanische Teenager der Mittsechzigerjahre verdanken den Beatles ein Erweckungserlebnis der besonderen Art. Heerscharen gründen im Anschluss selbst eine Rockband. Die wenigsten entfalten eine stilbildende Kraft wie die Sparks.

SPARKS: Wonder Girl (2:19)

Den Grundstein legt das Elternhaus. Rockmusik erleben die Gebrüder Mael nicht als etwas, woran sich ein Generationskonflikt entzündet, wie ihn die Nachkriegsjugend vielfach mit Eltern und Autoritäten ausfechten muss. Mutter Miriam, von Beruf Bibliothekarin, nimmt eine vierstündige Autofahrt auf sich und besucht mit ihren Jungs einen der ersten Beatles-Auftritte in Reichweite ihrer Heimatstadt Los Angeles, im Wüstenresort für Spielwütige und Unterhaltungslustige, Las Vegas. Sie half, wo sie konnte, unterstreicht Ron Mael.

O-Ton: (englisch/deutsch) (0:32)

Sie hat uns unterstützt wie jede Mutter, gerade als es ernst wurde mit der Band und Bedenken aufkamen, ob dies das Richtige ist und ein Leben lang tragen wird. ... Oder ob es besser ein Hobby bleiben sollte. Mit den ersten Erfolgen wurde sie unser größter Fan.

Auch der Vater ist prägend gewesen für sie.

SPARKS: This Town Ain't Big Enough For Both Of Us (3:06)

Vater Meyer Mael, Nachfahre jüdischer Emigranten, versteht sich auf den Umgang mit Zeichenstift und Malkasten. Er arbeitet als Graphic Designer und Karikaturist für die Hollywood Citizen News. Russel Mael erinnert sich gut.

O-Ton: (englisch/deutsch) (0:44)

Uns wurde nichts aufgezwungen, und sicher hätten wir, wären wir nicht zu jung gewesen, seine Illustrationen für die lokale Tageszeitung mehr wertgeschätzt. Er hat auch Ölbilder gemalt. ... Unsere Mutter war weniger Künstlerin, hat uns später aber auch sehr unterstützt. Insofern, das familiäre Umfeld war günstig.

Leider stirbt der Vater früh, so dass die Mutter den Lebensunterhalt allein bestreiten muss. Sie eröffnet eine Hippieboutique am Strand von Pacific Palisades, einem Vorort im Westen von Los Angeles, in den 30ern und 40ern Wohnsitz deutscher Kriegsemigranten wie Thomas Mann oder Theodor Adorno und jetzt Meldeadresse der Familie Mael. Ron Mael bekommt Klavierunterricht, sowohl er als auch sein Bruder werden als Models für Jugendmode an Warenhauskataloge vermittelt. Nach der High

School studieren beide an der University Of California, der UCLA. Wenig überraschend die Wahl der Studienfächer.

SPARKS: When I'm With You (5:45)

Ron Mael, der stoische Keyboarder und Komponist der Sparks, studiert ab 1963 Graphic Design und Filmkunst. Sein Markenzeichen, auffällige Oberlippenbärtchen. Russell Mael, der gut aussehende Sänger mit dem imposanten Stimmumfang, orientiert sich ab 1966 Richtung Theaterkunst und Filmproduktion. Die beiden verlängern ihren unkonventionellen, künstlerisch-kreativen Familienhintergrund in ihren Bildungsweg hinein und sind später bei ihrer Musik mindestens genauso von Kunst wie von anderer Musik beeinflusst. Russel Mael findet es überhaupt nicht abwegig, zur Beschreibung der Sparks die Architektur heranzuziehen.

O-Ton: (englisch/deutsch) (0:28)

Songschreiben ist eine Art architektonische Formgestaltung. Nicht im physischen Sinne, es muss aber auch eine Struktur gefunden werden, abstrakter als bei einem Gebäude. Insofern, eine Ähnlichkeit besteht.

Hervorragend als Vergleichsgröße geeignet sei der Architekt der Walt Disney Concert Hall in Los Angeles und Erbauer des Guggenheim Museum von Barcelona, denkt Ron Mael.

O-Ton: (englisch/deutsch) (0:09)

Wir sind wie Frank Gehry, das geht in alle Richtungen.

Ähnlich wie Architekten oder Vertreter der bildenden Kunst mit verschiedenen Materialien arbeiten, formen die Sparks ihre sehr speziellen oder skurrilen Songs. Fast immer wirkt ihre Arbeitsweise wie fürs Theater inszeniert. Sie tragen eher etwas vor, als dass sie sich ihre Songs zu Eigen machen. Sie schütten nicht ihr Herz aus.

O-Ton: (englisch/deutsch) (0:46)

Gut beobachtet, wir sind keine bekennende Band. Andererseits enthüllen wir in unserer Musik mehr über uns, als wenn wir übertrieben bekennend wären. ... Wer sich Zeit nimmt, unsere Songs hört, die Songtexte liest, entdeckt eine Persönlichkeit. Auch wenn wir uns nicht auf Ereignisse, auf Begegnungen einlassen und unter dem ersten Eindruck sofort etwas schreiben, wenn wir nach Hause kommen.

Die verwendeten Musikmaterialien reichen von den Beatles in frühen Hits wie "Wonder Girl" über britischen Glam Rock in "This Town Ain't Big Enough For Both Of Us" bis hin zu europäischen Diskosounds in "When I'm With You". Nachdem sie sich auch mit Dance Music und Technobeats auseinandergesetzt hatten, entdeckten sie das sinfonische Orchester. "Perfume" heißt ein Paradedstück aus dieser jüngeren Epoche ab 2002.

SPARKS: Perfume (4:59)

Wie in der Architektur oder der bildenden Kunst mit verschiedenen Materialien zu arbeiten, das betrifft nicht nur die Musik sondern in gewisser Weise auch die Songtexte der Sparks. Siehe das Titelstück zum Album "Hippopotamus" vom Herbst 2017. Eine zufällige Ansammlung merkwürdiger Utensilien wird dort im Swimmingpool hinterm Haus vorgefunden und verbal zu einem Gesamtbild zusammengesetzt. Ron Mael will etwas weiter ausholen.

O-Ton: (englisch/deutsch) (1:05)

Das schwierigste an einem Album ist der Albumtitel, das ist fast schwieriger als die Albumeinspielung. Wir hatten dieses Stück, von dem wir nicht wussten, wie es heißen könnte, ein exzentrisches Instrumental... Irgendwie kam mir das Wort Hippopotamus in den Sinn, der Klang des Wortes. Also arbeiteten wir rückwärts und überlegten, wovon ein Song über ein Nilpferd handeln könnte. Es ergab sich, dass ein Nilpferd im Swimmingpool entdeckt wird, mit anderen Objekten, einem Buch von Anonymous, einem Hieronymus-Bosch-Gemälde, einem 58er Volkswagen-Kleinbus. Eins kam zum andern. Kein unbedingt logisches Vorgehen. Anders als es bei uns normalerweise der Fall ist.

Wer einen tieferen Sinn in dem Song suchen sollte, keine Chance.

SPARKS: Hippopotamus (3:47)

Der Titelsong zum Sparks-Album "Hippopotamus" versteht sich nicht als gesellschaftskritischer Kommentar. Das konfuse Durcheinander verschiedener Objekte im Swimmingpool ist keine Metapher für das aktuelle Weltgeschehen, Ron Mael besteht darauf.

O-Ton: (englisch/deutsch) (0:18)

Mag sein, dass die Objekte bedrohlich wirken. Die Ironie ist, dass der Song auch ein Nursery Rhyme ist, ein gefährlicher Nursery Rhyme sehr wahrscheinlich.

Volle Zustimmung von Russell Mael.

O-Ton: (englisch/deutsch) (0:29)

Mir gefällt, dass es keine Auflösung gibt. Dass diese Objekte einfach bei jemandem in der Vorstadt im Swimmingpool auftauchen. Keiner weiß, was vorausging, was darauf folgen wird... Das sind Scheibchen des Lebens von diesem Jemand. Wir wissen nicht, was es bedeutet, wenn er sagt, ist das nicht toll? Das ist es, mehr nicht.

Auch an Donald Trump war bei dem Song nicht gedacht.

O-Ton: (englisch/deutsch) (0:04)

Nichts dergleichen, bedauere.

Musikstile als Materialien, eine Variante davon findet sich im Song "Edith Piaf (Said It Better Than Me)". Selbst sehen sich die Sparks nicht in der

Lage adäquat zum Ausdruck zu bringen, was sie meinen. Die französische Chanson-Dame Edith Piaf muss einspringen.

SPARKS: Edith Piaf (Said It Better Than Me) (4:32)

2015 ergab sich eine Kollaboration mit Franz Ferdinand, die schottische Rockband und die Sparks schätzen einander sehr. Bereits 2009 entstand ein Radiomusical über den schwedischen Filmregisseur Ingmar Bergmann. Beide Projekte eng verflochten mit ihrem Künstlercredo, das Ron und Russell Mael so formulieren.

O-Ton: (englisch/deutsch) (1:42)

Schwer zu beschreiben, Musik ist eine abstrakte Sache. Wir sehen uns nicht so sehr eingebunden in die Kunstwelt allgemein wie andere Rock- und Popmusiker. Unser Rahmen an Referenzen ist schmaler als er sein sollte... Wir denken aber, Popmusik hat einen Wert wie jedes andere Musikgenre, jede andere Kunstform. Sie wird oft unterschätzt und missbraucht von denen, die uninteressante Dinge tun. Im Idealfall ist Popmusik eine starke Kunstform wie jede andere Kunstform. ... Wir schenken jeder Facette unseres künstlerischen Schaffens dieselbe Aufmerksamkeit, egal ob beim Albumcover, bei der visuellen Seite, der Livepräsentation, bei den Videos. ... Jedes Element auch jenseits der Musik behandeln wir mit Sorgfalt. Ohne sagen zu können, um welche Kunstform es sich handelt. Wir investieren in die visuelle Seite einer Produktion ebenso viel Mühe wie in die Musik selbst.

Und das war's in den Musikpassagen, heute ging es um das skurrile Brüderpaar aus Los Angeles, die Sparks. Es verabschiedet sich Bernd Gürtler, zum Schluss die Sparks mit Franz Ferdinand als FFS.

FFS: Little Guy From The Suburbs (5:09)

Musikliste:

- | | | |
|-----|--------------|---|
| 01. | Titel | Scandinavian Design |
| | Interpret | Sparks |
| | CD-Titel | Hippopotamus |
| | Track-Nr. | 04 |
| | LC/ Vertrieb | LC 19813/BMG |
| | EAN | 4050538279610 |
| | Komponist | Ron Mael, Russell Mael. |
| | Länge | 4:10 |
| 02. | Titel | Wonder Girl |
| | Interpret | Sparks |
| | CD-Titel | New Music For Amnesiacs |
| | Track-Nr. | CD I/02 |
| | LC/ Vertrieb | LC keine/ Lil Beethoven |
| | EAN | 5037300787497 |
| | Komponist | Ron Mael |
| | Länge | 2:19 |
| 03. | Titel | This Town Ain't Big Enough For Both Of Us |
| | Interpret | Sparks |
| | CD-Titel | New Music For Amnesiacs |
| | Track-Nr. | CD I/03 |
| | LC/ Vertrieb | LC keine/Lil Beethoven |
| | EAN | 5037300787497 |
| | Komponist | Ron Mael |
| | Länge | 3:06 |
| 04. | Titel | When I'm With You |
| | Interpret | Sparks |
| | CD-Titel | New Music For Amnesiacs |
| | Track-Nr. | CD I/17 |
| | LC/ Vertrieb | LC keine/Lil Beethoven |
| | EAN | 5037300787497 |
| | Komponist | Ron Mael, Georgio Moroder, Russel Mael |
| | Länge | 5:45 |
| 05. | Titel | Perfume |
| | Interpret | Sparks |
| | CD-Titel | New Music For Amnesiacs |
| | Track-Nr. | CD-II/16 |
| | LC/ Vertrieb | LC keine/Lil Beethoven |
| | EAN | 5037300787497 |
| | Komponist | Ron Mael, Russel Mael |
| | Länge | 4:59 |
| 06. | Titel | Hippopotamus |
| | Interpret | Sparks |
| | CD-Titel | Hippopotamus |
| | Track-Nr. | 04 |
| | LC/ Vertrieb | LC 19813/BMG |
| | EAN | 4050538279610 |
| | Komponist | Ron Mael, Russell Mael |
| | Länge | 3:47 |

07. Titel Edith Piaf (Said It Better Than Me)
Interpret Sparks
CD-Titel Hippopotamus
Track-Nr. 03
LC/ Vertrieb LC 19813/BMG
EAN 4050538279610
Komponist Ron Mael, Russell Mael
Länge 4:32

08. Titel Little Guy From The Suburbs
Interpret FFS
CD-Titel FFS
Track-Nr. 04
LC/ Vertrieb LC 10192/ Domino
EAN 887828034994
Komponist FFS
Länge 5:09